
4. Informationsbrief für Schüler, Eltern und Lehrer

Sehr verehrte Eltern, liebe Kolleginnen und Kollegen, liebe Schülerinnen und Schüler,

die erste Hälfte des Schuljahres liegt hinter uns; das **Zwischenzeugnis**, das unsere Schülerinnen und Schüler am 12.02.10 erhalten haben, ist eine **Mitteilung** für Sie, liebe Eltern, über den aktuellen Leistungsstand sowie über den Einsatz Ihres Kindes im Unterricht. Nehmen Sie besonders die Hinweise z. B. zur **Arbeitshaltung** ernst. Eines ist mir wichtig: Wer seine Hausaufgaben zuverlässig und regelmäßig erledigt, hat einen wichtigen Weg zum schulischen Erfolg beschritten. Nutzen Sie die Beratungsangebote durch die Klassenleiter(innen) sowie durch OStR Lothar Richter.

Die Schüler der Q11 und K12 haben die Noten des ersten Ausbildungsabschnitts erhalten; ich weiß um die zeitliche Belastung gerade der Q11, deshalb sind mit den Schülern und innerhalb des Kollegiums viele Gespräche geführt und Probleme in einer Lehrerkonferenz erörtert worden. Auf die Q11 bezogen sind Noten in einem beachtlich guten Bereich erreicht worden. Das macht Mut!

1. Neue Lehrkräfte an der Schule:

Frau StRin	Foelke von der Lage	(B/Sp)
Frau StRefin	Theresia Greger	(E/Sp)
Herr StRef	Florian Oberauer	(Psy/M)
Frau StRefin	Carina Weitzel	(Sw/M)

Ich danke Frau Stangl, Frau Eder und Frau Ulrich sowie Herrn Dr. Schwister für die geleistete Arbeit am CSG; die drei Damen kehren an die Seminarschulen zurück, Herr Dr. Schwister verlässt uns aus persönlichen Gründen. Mit dem Lehrerwechsel sind leider auch immer Verschiebungen im Stundenplan verbunden. Ich weiß, dass Ihre Kinder dies nicht so gerne haben und bitte Sie deshalb um Verständnis und Unterstützung für die neuen Kolleg(inn)en. Es freut mich, dass wir den Pflicht- und Wahlunterricht am CSG vollständig abdecken können.

2. Hinweise zu Referaten und Projektarbeiten

In der ersten Hälfte des Schuljahres gab es mehrere Anfragen aus dem Lehrerkollegium, wie mit Referaten und anderen eigenständigen Schülerarbeiten umzugehen ist, wenn sie ganz oder teilweise aus dem Internet oder aus anderen Quellen, z. B. Fachbüchern, übernommen worden sind. Hier gilt der Grundsatz: **„Wer fremde Gedanken teilweise oder ganz übernimmt, ohne diese zu kennzeichnen, begeht Unterschleif.“** Die Folge ist, dass die gesamte Arbeit mit „ungenügend“ bewertet werden muss.

Fremde Arbeits- und Forschungsergebnisse dürfen nur in Form eines **direkten** (= wörtlichen) **Zitats** in „---“ und mit genauer Quellenangabe, als **indirektes Zitat** mit Verweis auf die Quelle oder als **Umschreibung** (= Paraphrase) ebenfalls mit Verweis auf die Quelle verwendet werden. Wenn Textstellen, Bilder etc. aus dem Internet verwendet werden, ist es sinnvoll, einen Ausdruck anzufertigen, wobei die Internetadresse und das Datum des Ausdrucks vermerkt sein sollen.

Wenn bei Schülern oder Eltern, auch auf ein Fach bezogen, Unklarheiten bestehen, bitte ich darum, die Lehrkraft zu fragen, bevor eine Arbeit abgegeben oder als Referat gehalten wird. Damit ersparen sich die Schülerinnen und Schüler Unannehmlichkeiten und praktizieren die korrekte Arbeitsweise, die an den Universitäten der gängige Standard ist.

Georg Gebhard, Schulleiter

✂-----

Vom 4. Info – Brief des CSG vom Februar 2010 habe ich Kenntnis genommen.

SchülerKlasse.....

_____, den _____ 2010

Ort

Datum

Unterschrift der Erziehungsberechtigten